

# Vorschlag für einen Telefongottesdienst am Ostermontag

13. April 2020

*Feiern Sie doch eine kleine Liturgie am Telefon oder über eine Videokonferenz mit jemandem, mit dem Sie in diesen Tagen gerne Liturgie feiern wollen.*

*Begrüßen Sie sich am Telefon oder über Video, sprechen Sie ab, wer auf welche Art die Liturgie leitet und wenn Sie anfangen wollen die Liturgie zu feiern, beginnen Sie:*

Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. *Amen.*

Gebet

Guter Gott,

du hast uns zugesagt, dass immer, wenn zwei oder drei in deinem Namen versammelt sind, du mitten unter ihnen bist. So bist du nun auch bei uns, auch wenn wir gerade räumlich getrennt sind. Heute feiern wir die Auferstehung deines Sohnes Jesus Christus, das neue Leben, das den Tod besiegt hat, so bitten wir mit ihm, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebst und herrscht in alle Ewigkeit. Amen.

Emmausevangelium Lukas 24, 13-35

Am ersten Tag der Woche waren zwei von den Jüngern auf dem Weg in ein Dorf namens Emmaus, das sechzig Stadien von Jerusalem entfernt ist. Sie sprachen miteinander über all das, was sich ereignet hatte.

Und es geschah, während sie redeten und ihre Gedanken austauschten, kam Jesus selbst hinzu und ging mit ihnen. Doch ihre Augen waren gehalten, sodass sie ihn nicht erkannten. Er fragte sie: Was sind das für Dinge, über die ihr auf eurem Weg miteinander redet? Da blieben sie traurig stehen und der eine von ihnen - er hieß Kleopas - antwortete ihm: Bist du so fremd in Jerusalem, dass du als Einziger nicht weißt, was in diesen Tagen dort geschehen ist? Er fragte sie: Was denn? Sie antworteten ihm: Das mit Jesus aus Nazaret. Er war ein Prophet, mächtig in Tat und Wort vor Gott und dem ganzen Volk. Doch unsere Hohepriester und Führer haben ihn zum Tod verurteilen und ans Kreuz schlagen lassen. Wir aber hatten gehofft, dass er der sei, der Israel erlösen werde. Und dazu ist heute schon der dritte Tag, seitdem das alles geschehen ist. Doch auch einige Frauen aus unserem Kreis haben uns in große Aufregung versetzt. Sie waren in der Frühe beim Grab, fanden aber seinen Leichnam nicht. Als sie zurückkamen, erzählten sie, es seien ihnen Engel erschienen und hätten gesagt, er lebe. Einige von uns gingen dann zum Grab und fanden alles so, wie die Frauen gesagt hatten; ihn selbst aber sahen sie nicht.

Da sagte er zu ihnen: Ihr Unverständigen, deren Herz zu träge ist, um alles zu glauben, was die Propheten gesagt haben. Musste nicht der Christus das erliden und so in seine Herrlichkeit gelangen? Und er legte ihnen dar, ausgehend von Mose und allen Propheten, was in der gesamten Schrift über ihn geschrieben steht.



So erreichten sie das Dorf, zu dem sie unterwegs waren. Jesus tat, als wolle er weitergehen, aber sie drängten ihn und sagten: Bleibe bei uns; denn es wird Abend, der Tag hat sich schon geneigt! Da ging er mit hinein, um bei ihnen zu bleiben. Und es geschah, als er mit ihnen bei Tisch war, nahm er das Brot, sprach den Lobpreis, brach es und gab es ihnen. Da wurden ihre Augen aufgetan und sie erkannten ihn; und er entschwand ihren Blicken. Und sie sagten zueinander: Brannte nicht unser Herz in uns, als er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schriften eröffnete?

Noch in derselben Stunde brachen sie auf und kehrten nach Jerusalem zurück und sie fanden die Elf und die mit ihnen versammelt waren. Diese sagten: Der Herr ist wirklich auferstanden und ist dem Simon erschienen. Da erzählten auch sie, was sie unterwegs erlebt und wie sie ihn erkannt hatten, als er das Brot brach.

Familien mit Kindern finden hier das Emmausevangelium hier:

[https://dli.institute/wp/wp-content/uploads/2020/03/Ostermontag\\_Moos.pdf](https://dli.institute/wp/wp-content/uploads/2020/03/Ostermontag_Moos.pdf)

[https://dli.institute/wp/wp-content/uploads/2020/03/Ostermontag\\_Langenhorst.pdf](https://dli.institute/wp/wp-content/uploads/2020/03/Ostermontag_Langenhorst.pdf)

Impuls für ein Gespräch

Unterhalten Sie sich über das Evangelium, sprechen Sie darüber, in welchen schwierigen Situationen Ihnen jemand Mut gemacht hat. Wie Sie jetzt vielleicht einander Mut machen können. Überlegen Sie, was diese Botschaft der Auferstehung jetzt gerade für Sie bedeuten kann.

Beten Sie nun gemeinsam das Vater Unser.

Segen

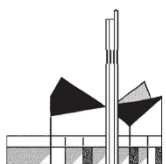
*Sie können reihum einander segnen, indem Sie jeweils den Namen eines oder aller nennen und folgendes sprechen:*

Name(n), Gott liebt dich/euch, er segnet dich/euch und begleitet dich/euch allezeit in deinem/euren Leben.

*Wenn nur einer den Segen spricht, dann können Sie alle Namen nennen und sprechen.*

Namen, Gott liebt uns, er segnet uns und begleitet uns allezeit.

*Im Anschluss können Sie weiter telefonieren, und wie sonst auch nach dem Gottesdienst, miteinander weiterreden.*



Jesuitenkirche St. Ignatius,  
(Teil der Dompfarrei Sankt Bartholomäus, Frankfurt)  
Elsheimerstraße 9, 60322 Frankfurt am Main  
Tel. 069 719114 71, Fax 069 719114 70,  
E-Mail: [gemeinde@ignatius.de](mailto:gemeinde@ignatius.de), [www.ignatius.de](http://www.ignatius.de)

